

tragenden Flächenraum des Königreichs kommen daher durchschnittlich 6470 Bewohner auf die □M. oder umgekehrt 4607 □Ruthen Landes auf eine Person. Am stärksten bevölkert sind die Schönbουργischen Reichthumschaften, wo 11,550 Individuen (also beinahe noch einmal so viel) auf die □M. kommen. Die Zahl der Landbewohner im Verhältnis zu den Stadtbewohnern hat im ganzen Lande abgenommen, denn während 1834 durchschnittlich auf je tausend Städter 2108 Landbewohner kamen, ist jetzt das Verhältnis nur 1000 zu 1961. Am meisten abweichend ist dies Verhältnis in der Lausitz, wo auf 1000 Städter 5958 (früher 6103) Landbewohner kommen.

Die Zahl der männlichen Bevölkerung zur weiblichen verhält sich durchschnittlich im ganzen Lande wie 1000 zu 1054. Am ungünstigsten stellt sich das Verhältnis in den Städten des Dresdener Kreisdirectionsbezirks heraus, wo auf je 1132 (in Dresden gar auf 1198) Frauen nur 1000 Männer kommen. Da nun durchschnittlich von 1000 Männern nur 700 heirathen, so bleiben nicht weniger als 4 bis 500 Frauen übrig. Dieser sieht in dieser Beziehung in Leipzig aus, wo auf 1000 Männer 1016 Frauen und in Chemnitz, wo gar auf 1000 Männer nur 984 Frauen kommen.

Unter 1 Million Einwohner waren 350,932 Personen (also ca. 35 Procent der ganzen Bevölkerung) verheirathet. Dabei ergiebt sich, daß im Vergleich zur Bewohnerzahl auf dem Lande mehr Personen verheirathet sind als in den Städten und daß im Kreisdirectionsbezirk Budissin die meisten, im Kreisdirectionsbezirk Leipzig aber die wenigsten Personen verheirathet waren. Gleichwohl befinden sich im Kreisdirectionsbezirk Bautzen die wenigsten und dagegen im Kreisdirectionsbezirk Zwickau die meisten Kinder.

Unter den unverheiratheten Personen befinden sich 27,856 Witwer und 69,826 Witwen. Die Zahl der Ersteren hatte sich im Vergleich zur früheren Volkszählung vermehrt, die der Letzteren dagegen vermindert. Im Durchschnitt leben in den Städten mehr Witwen als auf dem Lande, während das Verhältnis der Witwer in den Städten und auf dem Lande ziemlich gleich ist.

Geschiedene Eheleute sind 1734 Männer und 2667 Frauen, zusammen also 4301 geschiedene Personen, angegeben. Die meisten davon (unter 276 eine) leben im Dresdener, die wenigsten (unter 1116 nur eine) im Bautzener Bezirke.

Die Zahl der Kinder von der Geburt bis mit 14 Jahren betrug 562,325, oder ziemlich 32 Procent der ganzen Bevölkerung. Im Verhältnis zu der Zahl der verheiratheten Personen (616,869) kommen also auf eine Ehe im Durchschnitt noch nicht 2 Kinder. Im Zwickauer Kreisdirectionsbezirk aber kamen auf 100 Ehen 203 Kinder, während man im Budissiner nur 153 (mithin 50 weniger) zählte. Im Verhältnis gab es auf dem Lande mehr Kinder als in den Städten.

Die Zahl der Haushaltungen betrug 385,108 und es kamen auf jede Haushaltung durchschnittlich ungefähr $4\frac{1}{2}$ Personen. In den Städten des Kreisdirectionsbezirks Dresden kamen die wenigsten, in denjenigen des Kreisdirectionsbezirks Zwickau hingegen die meisten Personen auf eine Haushaltung. Auf dem Lande hat der Kreisdirectionsbezirk Leipzig die größte, der Kreisdirectionsbezirk Budissin aber die kleinste Anzahl Personen in einem Haushalt.

Taubstumme gab es im ganzen Königreich 1156, und

zwar 660 männliche und 514 weibliche, Blinde aber zählte man 1120, und zwar 666 männl. und 663 weibl. Erstaunlich groß ist die Zahl der Blinden, deren 644 (366 männl. und 278 weibl.) angegeben sind; denn rechnet man dazu, daß außerdem in Colditz 238 männl. u. 116 weibl., 354 in Summa,

Sonnenstein	82	:	:	22	:	104	:	:
Hubertusburg	10	:	:	23	:	33	:	:

zur Verpflegung sich befanden: so ergiebt sich die Zahl von 1135.

In Hinsicht des Religionsverhältnisses zählte man 1 Mill. 724,342 evangelisch-lutherische (838,171 männl. u. 886,171 weibliche), 2074 Reformirte (1124 männl., 950 weibl.), 30,355 Katholiken (von denen jedoch jetzt eine große Zahl abgehen dürfte), 127 Griechen und 882 Israeliten (512 männl. und 370 weibl.), so daß auf je 100,000 Personen 98,097 Protestanten, 118 Reformirte, 1728 Katholiken, 7 Griechen und 50 Juden kamen. Von den Katholiken befanden sich im Kreisdirectionsbezirk

Dresden	5,419 Städter,	1,024 Landbew.,	6,443 in Summa,
Leipzig	1,832*)	363	2,200
Zwickau	1,428	781	2,209
Bautzen	2,775	16,340	19,115
zusammen 11,454		18,513	29,967
		Hierzu Militärpersonen	408

Summa Summarum 30,375,

so daß also beinahe 2 Drittheile sämmtlicher Katholiken in der Lausitz und zwar meist auf dem Lande wohnen.

Die Zahl der bewohnten Gebäude betrug 216,020, mithin beinahe 400 mehr als deren im Jahr 1840 gezählt worden waren. Durchschnittlich kamen 8 Personen auf ein Haus; in den Städten aber wohnten 11, und auf dem Lande 7 Personen in einem Gebäude.

Daß übrigens obige Zahl von 216,020 sehr unzuverlässig sei, haben wir bereits oben in der Anmerk. 1. gezeigt. Wir wollen daher nur wünschen, daß ähnliche Irrthümer nicht auch bei den übrigen Angaben, die wir nicht näher prüfen konnten, obwalten mögen, weil sonst die ganzen statistischen Mittheilungen ziemlich werthlos sein würden.

*) Hierunter nur 594 weibliche und 1298 männliche.

Theater der Stadt Leipzig.

Freitag den 11. Juli 1845:

Romeo und Julia,

Trauerspiel in 5 Acten von Shakespeare, übersezt von A. W. von Schlegel.

Personen:

Escalus, Prinz von Verona,	Herr Keller.
Graf Paris, Verwandter des Prinzen,	Herr Marrder.
Capulet, } Partei-Häupter,	Herr Marr.
Montague, }	Herr Saalbach.
Romeo, Montagues Sohn,	Herr Wagner.
Mercutio, Verwandter d. Prinzen, Romeo's Freund,	Herr Meißner.
Benvolio, Montagues Neffe, Romeo's Freund,	Herr Guttmann.
Tybald, Neffe des Grafen Capulet,	Herr Finke.
Bruder Lorenzo, } Mönche,	Herr Stürmer.
Bruder Markus, }	Herr Hoffmann.
Balthasar, Romeo's Diener,	Herr Bickert.
Ein Page des Grafen Paris,	Fräul. Richter.
Gräfin Capulet,	Frau Sattler.
Julia, Capulets Tochter,	
Julians Wärterin,	Frau Eicke.
Ein Diener Montagues,	Herr Renner.
Zwei Diener Capulets,	Herr Schrader.
Ein Apotheker,	Herr Anschütz.
Bürger von Verona, Capulets und Montagues Diener,	Herr Paulmann.
Masken, Ballgäste, Wachen, Gefolge.	
Julia — Fräul. Unzeimann, vom Stadttheater zu Bremen, als Gastrolle.	

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Bretschel.